

Grünthal gegen Emmering abgesagt



Der Ball ruht: Ein Spieler aus der Emmeringer Zweiten war am vergangenen Wochenende positiv auf Corona getestet worden – wir berichteten. Da besagter Spieler vor einer Woche noch im Training war, muss nahezu der komplette Emmeringer Kader für insgesamt zwei Wochen in Quarantäne. Heißt also, die angesetzte Kreisliga-Begegnung am Sonntag in Unterreit gegen den FC Grünthal findet nicht statt und muss verschoben werden. Das ganze Spiele-Chaos in befürchteter Endlos-Schleife – Absagen, Neuansetzung, Absagen – veranlasst die Fußballer des TSV Emmering diesen Kommentar zur Thematik abzugeben ...

Bisher sind wir intern davon ausgegangen, dass ein negativer Test ausreicht, um wieder zum Spielbetrieb – und auch ins Arbeitsleben zurückzukehren. Das Gesundheitsamt hat uns aber aufgeklärt, dass dem nicht so ist und auch ein verpflichtend angeordneter zweiter (negativer) Test nichts an der Quarantäne-Zeit von 14 Tagen ändert.

Unter diesen Voraussetzungen sehen wir es als komplett unrealistisch an, dass die Spielzeit noch erfolgreich beendet

werden kann. Weitere Fälle werden innerhalb der Liga kaum zu verhindern sein und wenn sich dann Mannschaften jedes Mal zwei Wochen aus dem Spiel- und Trainingsbetrieb verabschieden müssen, sehen wir nicht, wie der Spielplan eingehalten werden soll.

Darüber hinaus gibt es – verständlicherweise – mannschaftsintern jetzt schon viele Stimmen, die argumentieren, dass sie es sich beruflich nicht leisten können, ein zweites oder gar drittes Mal in Quarantäne zu gehen.

Selbstverständlich verstehen auch wir den Punkt der Inkubationszeit. Allerdings empfiehlt auch ein Christian Drosten eine Quarantäne Dauer von fünf Tagen, um einen de-facto-Lockdown zu verhindern und die Verhältnismäßigkeit zu wahren.

Quelle: TSV Emmering